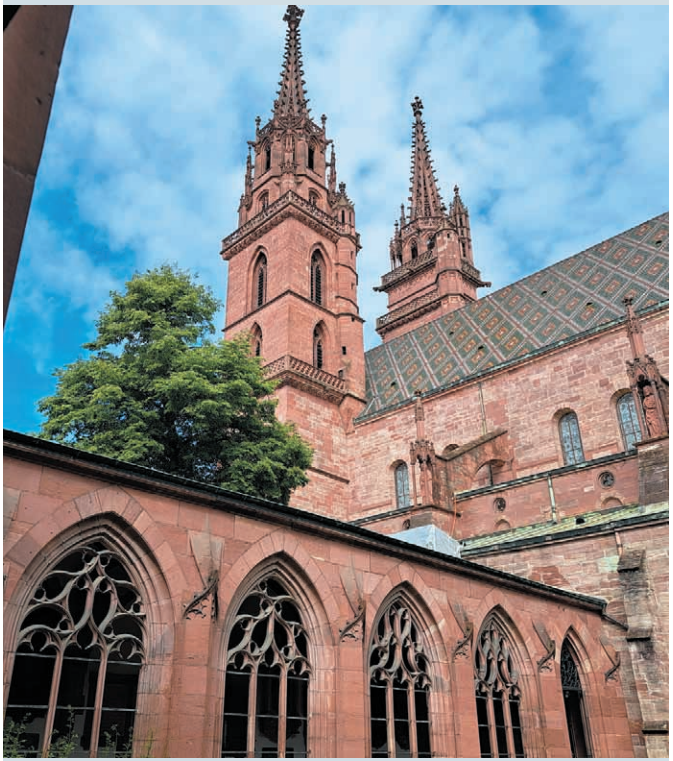
Programm | 2026 | 27

Mit den Veranstaltungen der Sektionen Bad Krozingen / Staufen, Ebringen und Emmendingen (Hachberg-Bibliothek)



Breisgau Geschichtsverein Schau-ins-Land

HAUPTVEREIN

Do | 10. September 2026 | 15 Uhr
Maximilian Dortu – Ein Leben für Freiheit und Gerechtigkeit
Führung durch die Ausstellung
mit Dr. Florian Hoffmann
Ort: Stadtarchiv Freiburg,
Neuer Messplatz 5a, 79108 Freiburg

Mo | 14. September 2026 | 18 Uhr
Geschichten aus den Freiburger Studentengefängnissen
Vortrag von Wilhelm Gros, M. Sc.
Ort: Stube des BGV im Historischen Kaufhaus am Münsterplatz

Sa | 10. Oktober 2026 | 10 Uhr
Das kaiserzeitliche Straßburg – Weltkulturerbe seit 2017
Exkursion mit
Renate Liessem-Breinlinger
Treffpunkt: Bahnhof Kehl

Do | 15. Oktober 2026 | 17 Uhr
Max Dortu – Nur die Toten kehren nicht zurück
Filmvorführung
mit Dr. Florian Hoffmann
Ort: Stadtarchiv Freiburg, Neuer Messplatz 5a, 79108 Freiburg

Sa | 17. Oktober 2026 | 8 Uhr
Spuren der Habsburger im Elsass
Exkursion mit Prof. Dr. Dieter Speck und Dr. Valerie Möhle
Treffpunkt: Konzerthaus Freiburg

Mo | 19. Oktober 2026 | 19.30 Uhr
Ein Leben für Frieden und Demokratie – Der Freiburger Reichskanzler Joseph Wirth
Vortrag von Prof. Dr. Bernd Braun
Ort: Gemeindehaus St. Caecilia (Urbansaal), Hauptstr. 42,
79104 Freiburg-Herdern

Sa | 14. November 2026 | 09.18 Uhr
In Basel auf den Spuren der Markgrafen von Baden
Exkursion mit Renate Liessem-Breinlinger und Dominik Wunderlin
Treffpunkt: Hauptbahnhof Freiburg

Mo | 23. November 2026 | 18 Uhr
Urkundenfälschungen im Mittelalter – unter besonderer Berücksichtigung der Urkunden des Klosters St. Trudbert
Vortrag von Dr. Andre Gutmann
Ort: Stube des BGV im Historischen Kaufhaus am Münsterplatz

Mo | 07. Dezember 2026 | 18 Uhr
Constantin Fehrenbach zum 100. Todestag – Vom Freiburger Anwalt und Kommunalpolitiker zum Reichskanzler
Vortrag von Dr. Michael Kitzing
Ort: Stube des BGV im Historischen Kaufhaus am Münsterplatz

Do | 10. Dezember 2026 | 18.15 Uhr
Buchvorstellung „Auf Jahr und Tag – Orte im neuzeitlichen Freiburg“
Ort: Parlersaal, Münsterbauhütte, Schoferstr. 4, 79098 Freiburg

Mi | 27. Januar 2027 | 19.30 Uhr
Gedenkveranstaltung zum 80. Jahrestag der Befreiung von Auschwitz (27. Januar 1945)
Ort: Kaisersaal des Historischen Kaufhauses, Münsterplatz

Sa | 30. Januar 2027 | 11 Uhr
Farbe am Freiburger Münster
Führung durch die Ausstellung
mit Johanna Quatmann
und Stephanie Zumbrink
Treffpunkt: Ecke Schoferstraße / Konviktstraße an der Steinpyramide

Mo | 22. Februar 2027 | 18 Uhr
Alles außer Hochdeutsch? Geschichte und Geschichten zu unserer Sprache
Vortrag von Dr. Rudolf Bühler
Ort: Stadtarchiv Freiburg,
Neuer Messplatz 5a, 79108 Freiburg

Mo | 22. März 2027 | 17 Uhr
Vorstellung des Jahrbuchs „Schau-ins-Land“ und Besichtigung der Stube des Breisgau-Geschichtsvereins im Historischen Kaufhaus
Ort: Stube des BGV im Historischen Kaufhaus am Münsterplatz

TERMINÜBERSICHT

Mo | 19. April 2027 | 18 Uhr
Mitgliederversammlung
mit Kurzvortrag von Renate Liessem-Breinlinger: Das Konstanzer Münster
Ort: Stube des BGV im Historischen Kaufhaus am Münsterplatz

BAD KROZINGEN / STAUFEN

Sa | 26. September 2026 | 15.30 Uhr
„Wohlstand, Bildung, Freiheit für Alle!“ – Stadtrundgang zum Struve-Putsch 1848 in Staufen
mit Gerd Schwartz
Treffpunkt: Marktbrunnen Staufen

Di | 03. November 2026 | 19 Uhr
Flussbaugeschichte(n) von Neumagen und Möhlin – vom Ausbau zur Revitalisierung
Vortrag von Bernd Walser, Regierungspräsidium Freiburg
Ort: Clara-Schumann-Haus, Clara-Schumann-Str. 3a,
79189 Bad Krozingen

Di | 01. Dezember 2026 | 19 Uhr
Von Afrika nach Südwestdeutschland – zur Urgeschichte der Mobilität
Vortrag von Dr. Martin Mainberger
Ort: Stubenhaus, Peter-Huchel-Saal, Hauptstr. 56C, 79219 Staufen

Do | 28. Januar 2027 | 19.30 Uhr
Die katholische Kirchengemeinde St. Martin in Staufen im Nationalsozialismus
Vortrag von Dr. Franz Wiesler
Ort: Martinsheim, Auf dem Rempart 12a, 79219 Staufen

Di | 13. April 2027 | 19 Uhr
Im Spannungsfeld von Landnutzung und Vielfalt – eine Reise durch die Geschichte der Kulturlandschaft
Vortrag von Prof. Dr. Werner Konold
Ort: Stubenhaus, Peter-Huchel-Saal, Hauptstr. 56C, 79219 Staufen

Kurpark Bad Krozingen



EBRINGEN

Das alamannische Gräberfeld von Ebringen
Dauerausstellung zum 200-jährigen Jubiläum der Ausgrabungen von Heinrich Schreiber auf dem „Scharretenacker“ bei Ebringen.
Ort: Dorfmuseum, Schloss Ebringen (Rathaus, Schlossplatz 1)

So | 20. September 2026 | 15.30 Uhr
500 Jahre Zusammenlegung der Pfarreien Berghausen und Ebringen
Treffpunkt: Pfarrkirche St. Gallus und Ottmar Ebringen, Schönbergstraße 74

Mo | 26. Oktober 2026 | 19 Uhr
Himmel über Ebringen
Astrofotografie präsentiert von Gundo Klebsattel
Ort: Gemeinschaftsraum, Schloss Ebringen (Rathaus, Schlossplatz 1)

Di | 10. November 2026 | 19 Uhr
Ebringen in den 1980er-Jahren
Bilder und Filme von Sylvester Franz
Ort: Oberes Foyer, Schönberghalle Ebringen

Mo | 30. November 2026 | 18 Uhr
Der St. Galler Mönch und Fürstabt Pankraz Vorster in Ebringen rund um die Zeitenwende von 1800
Vortrag von Peter Erhart, Leiter des Stiftsarchivs St. Gallen
Ort: Bürgersaal, Schloss Ebringen

EMMENDINGEN / HACHBERG-BIBLIOTHEK

Fr | 16. Oktober | 19 Uhr
Die Geschichte des Klosters Tennenbach im Spiegel der erhaltenen schriftlichen Quellen
Buchvorstellung von Jürgen Treffeisen
Ort: Pfarrsaal St. Bonifatius, Markgraf-Jacob-Allee 2, 79312 Emmendingen

Di | 20. Oktober | 19 Uhr
Einführung in die Elzrenaturierung zwischen Denzlingen und Kollmarsreute
Vortrag von Bernd Walser, Regierungspräsidium Freiburg
Ort: Schlosskeller Emmendingen, Schlossplatz 1, 79312 Emmendingen

Mi | 18. November | 15 Uhr
Alte Ansichtskarten und Lithografien von Emmendingen
Vortrag von Hubert Haas
Ort: Hachberg-Bibliothek, Bachstraße 10, 79312 Emmendingen



Do | 10. September 2026 | 15 Uhr

Maximilian Dortu – Ein Leben für Freiheit und Gerechtigkeit

Führung durch die Ausstellung mit Dr. Florian Hoffmann

Zum 200. Geburtstag des Revolutionärs Maximilian Dortu (1826 bis 1849) zeigt das Stadtarchiv eine Studioausstellung in seinen Räumen am neuen Messplatz. Dortu wurde im Alter von nur 23 Jahren „wegen Kriegsverrats“ auf dem Alten Friedhof in der Wiehre hingerichtet. Sein Schicksal bewegt die Menschen bis heute. Das Stadtarchiv widmet sich nicht nur den entscheidenden Stationen seines Lebenswegs, sondern zeigt auch Verbindungen zu anderen Protagonisten der demokratischen Bewegung auf und ordnet die Ereignisse in die Freiburger Revolutionschronik ein.



Ort: Stadtarchiv Freiburg, Neuer Messplatz 5a, 79108 Freiburg
Teilnahme frei. Um Anmeldung wird gebeten unter: info@breisgaugeschichtsverein.de

Mo | 14. September 2026 | 18 Uhr

Geschichten aus den Freiburger Studentengefängnissen

Vortrag von Wilhelm Gros, M. Sc.

Alte Universitäten wie in Freiburg hatten meist eine eigene Gerichtsbarkeit und auch Studentengefängnisse, sogenannte Karzer. Als die Universitäten nur noch Disziplinarsachen verhandeln durften, entwickelte sich eine „romantische“ Karzerphase, die weniger eine Freiheitsberaubung bedeutete, als vielmehr ein freudiges Ereignis, welches kundgetan werden musste. Die letzten beiden Karzer in Freiburg wurden 1911 im Turm des Kollegiengebäudes I eingerichtet und sind in weiten Teilen erhalten. Dazu gibt es viele Geschichten zu erzählen wie eine pompöse Prozession in den Karzer oder ein verschnitztes Fenstersitzbrett. Auch der 32 Stationen umfassende Wandfries im Sommerkarzer wird vorgestellt.



König des Zufalls im Unglück.

Ort: Stube des BGV im Historischen Kaufhaus am Münsterplatz
Teilnahme frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Sa | 10. Oktober 2026 | 10 Uhr

Das kaiserzeitliche Straßburg – Weltkulturerbe seit 2017

Exkursion mit Renate Liessem-Breinlinger

Nach der Straßburger Altstadt 1988 wurde auch die nach 1871 entstandene Stadterweiterung Weltkulturerbe. Imposante Bauten präsentieren sich in großer Geschlossenheit. Die bebaute Fläche verdreifachte sich, die Bevölkerung wuchs von ca. 85.000 auf 180.000. Insbesondere diese Stadterweiterung des 19. Jhs. war ein Politikum, denn der Ausbau folgte auf den Anschluss Elsass-Lothringens an das neu gegründete Deutsche Kaiserreich nach dem Krieg 1870/71 und ging mit einem Nationalitätenwechsel einher. Bei unserem Rundgang sehen Sie Wohn- und Verwaltungsbauten, Kirchen und Kasernen, die Universität und den Kaiserpalast, heute Palais du Rhin. Außerdem werden mit Prof. Julius Euting und der Offiziersgattin Melitta von Schweizerbarth auch zwei der rund 50.000 sog. Reichs- oder Altdeutschen, die um 1900 in Straßburg lebten, vorgestellt.

Treffpunkt: Bahnhof Kehl – Anreise individuell per Bahn oder Pkw.
Der Parkplatz hinter dem Bahnhof ist kostenpflichtig.
Für die Tagestickets nach Straßburg bitte 5 Euro bereithalten.
Die Teilnahme an der Führung selbst ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist erforderlich bis Do., 08.10., unter: info@breisgau-geschichtsverein.de
Eine Veranstaltung des Breisgau-Geschichtsvereins Schau-ins-Land in Kooperation mit dem Alemannischen Institut Freiburg e.V.



HAUPTVEREIN

Do | 15. Oktober 2026 | 17 Uhr

Max Dortu – Nur die Toten kehren nicht zurück

Filmvorführung mit Dr. Florian Hoffmann

Der Film wurde 1971 in der damaligen Deutschen Demokratischen Republik (DDR) gedreht. Das Stadtarchiv zeigt eine Kopie dieses weitgehend unbekannten Films. Eine vorherige historische Einordnung und anschließende Diskussion bilden das Rahmenprogramm.

Ort: Stadtarchiv Freiburg, Neuer Messplatz 5a, 79108 Freiburg
Teilnahme frei. Um Anmeldung wird gebeten unter: info@breisgau-geschichtsverein.de

Sa | 17. Oktober 2026 | 8 Uhr |

Spuren der Habsburger im Elsass

Exkursion mit Prof. Dr. Dieter Speck und Dr. Valerie Möhle

Die zweite Exkursion zu unserem Habsburger-Schwerpunkt geht in das Elsass und in den Sundgau. Das erste Ziel ist die Abtei Murbach am Fuße des Grand Ballon, die enge Verbindungen mit den Habsburgern besaß. Anschließend geht es nach Thann am Eingang des St. Amarinstal, wo der Besuch der beeindruckenden Kollegiat- und Wallfahrtskirche, dem Theobaldsmünster, mit seinen vielfältigen Zeugnissen der habsburgischen Vergangenheit auf dem Programm steht. Nach einer Pause mit eigenem Lunchpaket oder Besuch eines Kaffees in unmittelbarer Nähe des Münsters fahren wir von Thann nach Ensisheim, dem Hauptort und Sitz der vorderösterreichischen Regierung bis 1648. Zuletzt besuchen wir die Abteikirche Ottmarsheim mit seinem oktogonalen Zentralbau aus dem 11. Jahrhundert und fahren von dort zurück nach Freiburg, wo wir gegen 18.30 Uhr wieder eintreffen werden.

Treffpunkt: Konzerthaus Freiburg

Ablauf: Fahrt nach Murbach und Thann, dort Pause mit eigenem Lunchpaket oder im Café. Fahrt nach Ensisheim und Ottmarsheim, anschließend Rückfahrt nach Freiburg. Rückkehr gegen 18.30 Uhr.

Anmeldung erforderlich unter: anmeldung@alemannisches-institut.de (Anmeldeschluss: 1. Oktober 2026). Kosten: 70 Euro (Busfahrt, alle Eintritte, alle Führungen, ohne Mittagessen).

Eine Veranstaltung des Alemannischen Instituts Freiburg e.V. in Kooperation mit dem Breisgau-Geschichtsverein Schau-ins-Land



Mo | 19. Oktober 2026 | 19.30 Uhr

Ein Leben für Frieden und Demokratie – Der Freiburger Reichskanzler Joseph Wirth

Vortrag von Prof. Dr. Bernd Braun



Der Höhepunkt der Kanzlerschaft von Joseph Wirth (1879–1956) war der Vertrag von Rapallo 1922, der den Weg für eine politische Zusammenarbeit mit Sowjetrussland ebnete. Nach 15 Jahren äußerst belastenden Exils in den Jahren 1933 bis 1948 setzte sich der Altreichskanzler von Freiburg aus für Frieden und Verständigung ein. Halt und Orientierung fand Joseph Wirth zeitlebens in seinem katholischen Glauben. Prof. Dr. Bernd Braun ist Historiker aus Heidelberg und stellvertretender Vorsitzender der Joseph-Wirth-Stiftung.

Ort: Gemeindehaus St. Caecilia (Urbansaal), Hauptstr. 42, 79104 Freiburg-Herdern
Die Teilnahme an der Veranstaltung ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Eine Veranstaltung im Rahmen der Urbangespräche in Kooperation mit dem Breisgau-Geschichtsverein Schau-ins-Land. Die Urbangespräche werden von Dr. med. B. König und Dr. phil. C. Zimber im Rahmen des Bildungswerks Freiburg-Nord organisiert.

Sa | 14. November 2026 | 09.18 Uhr

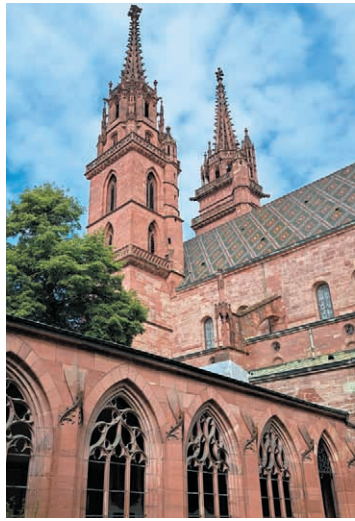
In Basel auf den Spuren der Markgrafen von Baden

Exkursion mit Renate Liessem-Breinlinger und Dominik Wunderlin

Wir fahren mit dem Zug (Zugabfahrt um 09.18 Uhr) nach Basel und vom Badischen Bahnhof mit der Tram Linie 2 zum Kunstmuseum, wo uns der Kulturwissenschaftler Dominik Wunderlin erwartet. Er führt uns durch die Rittergasse zum Münsterplatz. Anschließend bereitet er uns im historischen Vortragssaal der Basler Lesegesellschaft, der „Lääsi“, die seit dem 18. Jahrhundert ihren Sitz im ehemaligen Domherrenhaus direkt neben dem Münster hat, auf den Rundgang vor und erklärt u.a. das Verhältnis der Markgrafen von Baden zu Basel. Danach besichtigen wir von außen den „kleinen“ Markgräfler Hof, der ebenfalls auf dem Hochufer des Rheins liegt. Die Bebauung des Grundstücks reicht von der Augustinergasse 30 m hinunter bis ans Ufer des Rheins. Dann steigen wir den Rheinsprung hinunter zur Mittleren Brücke. Nächstes Ziel ist der (große) Markgräflerhof, das älteste

HAUPTVEREIN

Barockpalais der Schweiz, erbaut 1698–1705 und 1736–1739 ergänzt und erweitert. Er diente den Markgrafen von Baden-Durlach als Exilresidenz und Fluchtort. Das Gebäude wurde 1808 von der Stadt Basel erworben, 1838–1842 umgebaut und wird als Teil des Bürgerspitals für Sammlungen und Aktenarchive genutzt.



Treffpunkt: Hauptbahnhof Freiburg
Teilnahme frei! Anmeldung bei der Geschäftsstelle des BGV wird empfohlen: info@breisgau-geschichtsverein.de
Eine Veranstaltung des Breisgau-Geschichtsvereins Schau-ins-Land in Kooperation mit dem Alemannischen Institut Freiburg e.V.

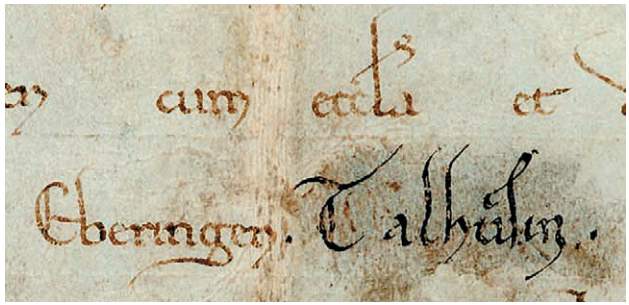
Mo | 23. November 2026 | 18 Uhr

Urkundenfälschungen im Mittelalter

unter besonderer Berücksichtigung der Urkunden des Klosters St. Trudpert – Vortrag von Dr. Andre Gutmann

Fälschungen sind bis heute ein zeitloses Phänomen. Das Mittelalter gilt jedoch als das Zeitalter der Fälschungen schlechthin. Anhand von Beispielen vom Oberrheingebiet, vor allem aus den Beständen des Klosters St. Trudpert, beschäftigt sich der Vortrag mit derartigen Fälschungen, ihren verschiedenen Formen, den Möglichkeiten ihrer Erkennung und dem Erkenntniswert, den sie – trotz ihres Fälschungscharakters – als historische Quellen bieten.

Ort: Stube des BGV im Historischen Kaufhaus am Münsterplatz
Teilnahme frei! Anmeldung bei der Geschäftsstelle des BGV wird empfohlen unter: info@breisgau-geschichtsverein.de
Eine Veranstaltung des Breisgau-Geschichtsvereins Schau-ins-Land in Kooperation mit dem Alemannischen Institut Freiburg e.V.



Mo | 07. Dezember 2026 | 18 Uhr

Constantin Fehrenbach zum 100. Todestag – Vom Freiburger Anwalt und Kommunalpolitiker zum Reichskanzler



Vortrag von Dr. Michael Kitzing

„Ein Mann der glänzendsten Beredsamkeit", der es verstanden habe, große Fragen unter staatsmännischem Gesichtspunkt abzuwägen sowie Kompromisse und Wege zur Klärung zu finden. Mit diesen Worten würdigte das Hauptorgan der Badischen Zentrumspartei Constantin Fehrenbach anlässlich seines Todes am 26. März 1926.
Über vierzig Jahre prägte Fehrenbach als Abgeordneter, Parlamentspräsident und Reichskanzler die badische Politik wie auch die Politik des Reiches. Bekannt wurde er als Anwalt der Bevölkerung Elsass-Lothringens sowie durch sein Eintreten für den Vorrang der zivilen vor er zu den zentralen Persönlichkeiten des Umbruchs. 1920 übernahm er das dornenvolle Amt des Reichskanzlers und verhandelte die Umsetzung des Versailler Vertrages mit den Entente-Mächten.
Der Vortrag würdigt Fehrenbachs Wirken zwischen Wilhelminismus und früher Weimarer Republik – gleichermaßen mit Fokus auf Freiburg, Baden und die Reichsebene.

Ort: Stube des BGV im Historischen Kaufhaus am Münsterplatz
Teilnahme frei! Anmeldung bei der Geschäftsstelle des BGV wird empfohlen unter: info@breisgau-geschichtsverein.de

Do | 10. Dezember 2026 | 18.15 Uhr

Buchvorstellung „Auf Jahr und Tag – Orte im neuzeitlichen Freiburg"

In Zusammenarbeit mit dem Historischen Seminar der Universität Freiburg, Abteilung Landesgeschichte, dem Alemannischen Institut Freiburg e.V., dem Landesverein Badische Heimat e.V., dem Münsterbauverein Freiburg e. V. und dem Stadtarchiv Freiburg.
Der Band kann bis zum 10.12.2026 zum Subskriptionspreis von 24,– und danach zum regulären Preis für 26,– Euro über das Alemannische Institut bezogen werden.

Kontakt: info@alemannisches-institut.de
Ort: Parlersaal, Münsterbauhütte, Schoferstr. 4, 79098 Freiburg
Teilnahme frei.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



HAUPTVEREIN

Mittwoch | 27. Januar 2027 | 19.30 Uhr

Gedenkveranstaltung zum 80. Jahrestag der Befreiung von Auschwitz (27. Januar 1945)

Mitglieder des Breisgau-Geschichtsvereins sind herzlich zum Besuch der alljährlich von der Stadt Freiburg gemeinsam mit einem großen Mitveranstalterkreis durchgeführten Veranstaltung eingeladen.

Ort: Kaisersaal des Historischen Kaufhauses, Münsterplatz
Teilnahme frei! Aber Voranmeldung unbedingt erforderlich!

Weitere Informationen (Thema, Redebeiträge etc.) und Voranmeldung für die Teilnahme ab Januar 2027 unter: www.breisgau-geschichtsverein.de

Sa | 30. Januar 2027 | 11 Uhr

Farbe am Freiburger Münster

Führung durch die Ausstellung mit Johanna Quatmann und Stephanie Zumbrink

Das Freiburger Münster wurde aus Sandstein erschaffen. Durch die heutige Sichtbarkeit des Materials im Innen- wie am Außenbau scheint die Vorstellung, dass dieses einst anders gewesen sein könnte, geradezu verwegen. Und doch: Das Münster war vom Mittelalter bis zur Barockzeit rot angestrichen, ein idealisiertes Fugennetz auf-gemalt und auffällige Architekturteile wurden farbig akzentuiert. Besonders die Skulpturen präsentierten sich in prächtigen Farben, oft mit vergoldeten Säumen. Die Ausstellung lässt das farbige Münster anhand von steinernen Originalen und Zeichnungen lebendig werden.

Treffpunkt: Ecke Schoferstraße / Konviktstraße an der Steinpyramide, Freiburg
Teilnahme frei. Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung daher erforderlich unter: info@breisgau-geschichtsverein.de

Eine Veranstaltung des Breisgau-Geschichtsvereins Schau-ins-Land in Kooperation mit dem Münsterbauverein Freiburg e.V.



Mo | 22. Februar 2027 | 18 Uhr

Alles außer Hochdeutsch? Geschichte und Geschichten zu unserer Sprache

Vortrag von Dr. Rudolf Bühler

Im Breisgau schwätzt man Alemannisch, das ist klar. Doch woher kommen eigentlich die verschiedenen Dialekte und wie erforscht man sie? Und schwätzen die Menschen wirklich noch Alemannisch oder stirbt der Dialekt jetzt nicht irgendwann aus? Diesen und weiteren Fragen zu unserer gesprochenen Sprache geht der Sprach- und Kulturwissenschaftler Dr. Rudolf Bühler nach, Geschäftsführer beim Dachverband der Dialekte Baden-Württemberg. Anschließend wird Uschi Isele von der Muettersproch-Gsellschaft die Aktivitäten des Vereins in der Region zum Erhalt der alemannischen Sprache vorstellen.

Ort: Stadtarchiv Freiburg, Neuer Messplatz 5a, 79108 Freiburg
Teilnahme frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Eine Veranstaltung des Breisgau-Geschichtsvereins Schau-ins-Land in Kooperation mit der Muettersproch-Gsellschaft e. V.



HAUPTVEREIN

Mo I 22. März 2027 I 17 Uhr

Vorstellung des neuen Jahrbuchs „Schau-ins-Land“ und Besichtigung der Stube des Breisgau-Geschichtsvereins im Historischen Kaufhaus

Die Buchvorstellung des neuen Jahrbuchs Schau-ins-Land 145 (2026) wollen wir zum Anlass nehmen, die Stube des Breisgau-Geschichtsvereins für Interessierte zur Besichtigung zu öffnen. Diesen Raum hatte die Stadt Freiburg dem Verein für seine Stubenabende zur Verfügung gestellt. Die Mitglieder des Vereins führten selbst die aufwendige Gestaltung mit vollständiger Bemalung der Wände, kostbaren farbigen Glasfenstern (Entwürfe von Fritz Geiges), Holzdecke und Möblierung durch. Im Freiburger Tagblatt wurde der Raumeindruck mit einer „Zunftstube vergangener Jahrhunderte“ verglichen. Die im historistisch-romantischen Stil gehaltene Ausstattung hat die Zeiten bis auf heute unbeschadet überdauert.

Ab 17 Uhr Besichtigung der Stube, ab 18.30 Uhr Buchvorstellung
Ort: Stube des BGV im Historischen Kaufhaus am Münsterplatz
Teilnahme frei! Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Mo | 19. April 2027 | 18 Uhr

Mitgliederversammlung

mit Kurzvortrag von Renate Liessem-Breinlinger: Das Konstanzer Münster

Ort: Stube des BGV im Historischen Kaufhaus am Münsterplatz
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



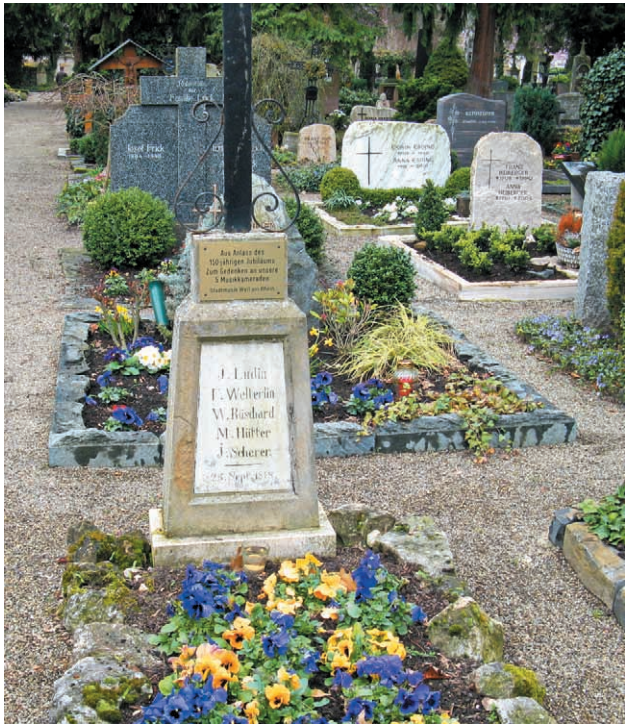
Sa | 26. September 2026 | 15.30 Uhr

„Wohlstand, Bildung, Freiheit für Alle!“ – Stadtrundgang zum Struve-Putsch 1848 in Staufen

mit Gerd Schwartz

Im Gefecht um Staufen schlugen badische Truppen am 24. September 1848 die Freischaren Gustav Struves und brachten somit den zweiten badischen Aufstand zum Zusammenbruch. Im Rahmen der mittlerweile schon klassischen Führung von Gerd Schwartz zu den Orten des Struve-Putsches in Staufen können Sie im Rathaussaal eine Gewehrkugel bestaunen, die im Badischen Regierungsblatt steckenblieb, ebenso eine erhaltene Kanonenkugel der Badischen Truppen in einer Hausfassade im Grün. Sie lernen die dramatische Geschichte der Weiler Musikanten an deren Grab kennen (siehe Abbildung), genauso wie die des unglücklichen Herrn Glück. Am Ende sind Sie informiert über die Vorgeschichte des Putsches, die Aufnahme der Revolutionäre in Staufen und die langfristigen Folgen des verlorenen Gefechts an der Neumagenbrücke.

Treffpunkt: Marktbrunnen Staufen, Dauer: 1 1 /2 Stunden
Teilnahme frei, aber Spenden willkommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



BAD KROZINGEN | STAUFEN

Di | 03. November 2026 | 19 Uhr

Flussbaugeschichte(n) von Neumagen und Möhlin – vom Ausbau zur Revitalisierung

Vortrag von Bernd Walser, Regierungspräsidium Freiburg

Neumagen und Möhlin haben über Jahrhunderte das Leben der Menschen in ihrem Einzugsbereich mitgeprägt, so aufgrund von wiederkehrenden Hochwasserschäden. Zur Ausnutzung der Wasserkraft wurden schon im Mittelalter Wassertriebwerke und, ab Beginn des 20. Jahrhunderts, Anlagen zur Gewinnung von elektrischem Strom gebaut. Als Floßgewässer dienten Neumagen und Möhlin dem Transport von Brenn- und Bauholz vom Schwarzwald nach Breisach. Nicht zuletzt wurde das Wasser zur Wiesenbewässerung genutzt, wofür ein ausgeklügeltes Grabensystem angelegt wurde.
Bernd Walser, langjähriger Betriebsleiter beim Landesbetrieb Gewässer des Regierungspräsidiums Freiburg, beleuchtet in seinem Vortrag die anthropogenen Eingriffe in die beiden Fließgewässer in der Vergangenheit und erläutert Hochwasserschutz-, Renaturierungs- und Revitalisierungsmaßnahmen, die derzeit zwischen Staufen, Bad Krozingen und Breisach konkret geplant und im Laufe der nächsten Jahre umgesetzt werden sollen.

Ort: Clara-Schumann-Haus, Clara-Schumann-Str. 3a, 79189 Bad Krozingen
Teilnahme frei, aber Spenden willkommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Di | 01. Dezember 2026 | 19 Uhr

Von Afrika nach Südwestdeutschland – zur Urgeschichte der Mobilität

Vortrag von Dr. Martin Mainberger

Archäologische, paläoontologische und paläogenetische Beobachtungen lassen erkennen, dass die Ursprünge der Menschheit mit ständiger Bewegung verbunden sind. Die erste Auswanderung aus Afrika vor zwei Millionen Jahren steht ebenso wie die Wege in die Kältesteppen der Nordhalbkugel mit einer hochmobilen Jagd- und Sammelwirtschaft in Zusammenhang. Spätere Migrationen sind mit dem Vorrücken der ersten Bauern in unseren Raum zu fassen. Transportgeräte und die Nutzung von Zug- und Tragkraft der Haustiere wurden erfunden. Schon in der Steinzeit entstanden Tausende von Kilometer überspannende Fernhandelssysteme aus Land- und Wasserwegen. Wie archäologische Zeugnisse aus allen Zeiträumen belegen, wurde die Landschaft zwischen Burgundischer Pforte und Kaiserstuhl von diesen Vorgängen immer wieder berührt.
Dr. Martin Mainberger ist Prähistoriker und Unterwasserarchäologe. Er hat mit seinem in Staufen i.Br. ansässigen Fachbetrieb zahlreiche Geländeuntersuchungen im In- und Ausland durchgeführt.

Ort: Stubenhaus, Peter-Huchel-Saal, Hauptstr. 56C, 79219 Staufen
Teilnahme frei, aber Spenden willkommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



BAD KROZINGEN | STAUFEN

Do | 28. Januar 2027 | 19.30 Uhr

Die katholische Kirchengemeinde St. Martin in Staufen im Nationalsozialismus

Vortrag von Dr. Franz Wiesler

In der Zeit von 1933 bis 1945 fanden sich auch in Staufen alle Schattierungen des Umgangs mit dem Nationalsozialismus. Einblicke in die politische, schulische und kirchliche Situation in Staufen finden sich in vielen schriftlichen Dokumenten des damaligen Stadtpfarrers Wilhelm Weitzel. Zusätzlich zur Bekämpfung der traditionellen Ausübung des Glaubens in der Kirchengemeinde durch die politischen Machthaber, war Weitzel selbst schweren Repressionen ausgesetzt. Für den Vortrag werden schriftliche Dokumente und Aussagen von Zeitzeugen ausgewertet und in den Zusammenhang mit der Situation der katholischen Kirche in Deutschland im Nationalsozialismus gestellt. Der Referent Franz Wiesler ist Agrarwissenschaftler und beschäftigt sich seit vielen Jahren mit der Orts- und Kirchengeschichte von Staufen.

Ort: Martinsheim, Auf dem Rempart 12a, 79219 Staufen
Teilnahme frei, aber Spenden willkommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Eine Gemeinschaftsveranstaltung des Breisgau-Geschichtsvereins Schau-ins-Land mit der Erwachsenenbildung St. Martin der Katholischen Kirchengemeinde Breisgau-Markgräflerland



Di | 13. April 2027 | 19 Uhr

Im Spannungsfeld von Landnutzung und Vielfalt – eine Reise durch die Geschichte der Kulturlandschaft

Vortrag von Prof. Dr. Werner Konold

Kulturlandschaft ist physisch greifbare Geschichte. Im besten Fall sind mehrere, ja viele Zeitschichten ablesbar – Spuren des Wirtschaftens, Nutzens und Übernutzens und des Gestaltens. Man kann vielfach noch funktionale Zusammenhänge zwischen verschiedenen Landschaftselementen – Raine, Rücken, Riegel, Hecken und vieles andere mehr – erkennen. Es entstand über die Jahrhunderte eine kleinflächige Raum-Zeit-Dynamik. Durch menschliches Einwirken wurde die Biodiversität erhöht und räumlich neu sortiert, und zwar bezogen auf alle Komponenten der biologischen Vielfalt: die genetische Ebene, die der Arten, Lebensgemeinschaften und deren Struktur und auf Landschaften. Der Vortrag versucht, mit vielen Bildern einen Überblick über die Prozesse der Landschaftsentwicklung und die Triebkräfte, die dahinterstanden, zu geben; das Ganze ergänzt um aktuelle und Zukunftsaspekte.
Prof. Dr. Werner Konold war langjähriger Inhaber des Lehrstuhls für Landespflege an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg. Einer seiner Forschungsschwerpunkte ist die Geschichte und Ökologie der Kulturlandschaft. Er ist u.a. Mitglied des Vorstands des Alemannischen Instituts in Freiburg sowie Vorsitzender der Naturforschenden Gesellschaft zu Freiburg im Breisgau.

Ort: Stubenhaus, Peter-Huchel-Saal, Hauptstr. 56C, 79219 Staufen
Teilnahme frei, aber Spenden willkommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Das alamannische Gräberfeld von Ebringen

Ausstellung zum 200-jährigen Jubiläum der Ausgrabungen von Heinrich Schreiber auf dem „Scharretenacker" bei Ebringen.

Schreibers Grabungsmethoden, Fundberichte und Veröffentlichungen gelten als Meilensteine der Archäologie in Baden. Gezeigt werden herausragende Funde aus der Grabung von 1825/26 sowie 1991. Grafiken und Rauminstallationen geben das Leben und Sterben der Alamannen wieder und laden zu einer Zeitreise in die Frühgeschichte Ebringens (Ersterwähnung 716) ein.

Ort: Dorfmuseum, Schloss Ebringen (Rathaus, Schlossplatz 1)
Öffnungszeiten: Mo, Mi, Do 8-12 Uhr,
Di 8 –12 und 14 –18 Uhr, Fr geschlossen, sowie nach Vereinbarung

So | 20. September 2026 | 15.30 Uhr

500 Jahre Zusammenlegung der Pfarreien Berghausen und Ebringen

Den Auftakt zum Jubiläumstag bildet die Begehung des Stationenwegs von Ebringen nach Berghausen mit seinen acht Kapellen. Die Ölgemälde wurden in den vergangenen Jahren aufwändig restauriert und werden nun zum Jubiläum wieder im Original und mit Schutzmaßelementen ausgestattet in den Kapellen aufgehängt sein. Um 17 Uhr findet ein Festgottesdienst mit musikalischer Umrahmung in der Berghauser Kapelle anlässlich der Zusammenlegung beider Pfarreien im Jahr 1526 durch Abt Martin II. von St. Trudpert statt. Im Anschluss daran gemütliches Beisammensein vor der Kapelle. Weitere Infos unter: www.kath-bm.de

Treffpunkt für die Begehung:
Pfarrkirche St. Gallus und Ottmar Ebringen, Schönbergstraße 74.
Teilnahme frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Eine Veranstaltung der katholischen Kirchengemeinde Breisgau-Markgräflerland in Kooperation mit der AG Ebringer Dorfgeschichte im Breisgau-Geschichtsverein Schau-ins-Land





Mo | 26. Oktober 2026 | 19 Uhr

Himmel über Ebringen

Astrofotografie präsentiert von Gundo Klebsattel

Gundo Klebsattel berichtet von interessanten astronomischen Objekten und präsentiert Astrofotografie, deren Reiz in einer Kombination aus der ästhetischen Faszination des Universums, der technischen Herausforderung und dem Sichtbarmachen des Unsichtbaren liegt.

Ort: Gemeinschaftsraum, Schloss Ebringen (Rathaus, Schlossplatz 1)
Teilnahme frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Di | 10. November 2026 | 19 Uhr

Ebringen in den 1980er-Jahren

Artur Zähringer, Bernhard Goldschmidt, Edith Egloff und Hildegund Schröder präsentieren Bilder und Filme von Sylvester Franz

Ort: Oberes Foyer, Schönberghalle Ebringen
Teilnahme frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



EBRINGEN

Mo | 30. November 2026 | 18 Uhr

Der St. Galler Mönch und Fürstabt Pankraz Vorster in Ebringen rund um die Zeitenwende von 1800

Vortrag von Peter Erhart, Leiter des Stiftsarchivs St. Gallen

Der 1753 in Neapel als Sohn eines aus dem St. Gallischen Wil stammenden Söldners und einer italienischen Adeligen geborene Pankraz Vorster entwickelte sich nach seinem frühen Eintritt in das berühmte Benediktinerkloster St. Gallen zu einem der bedeutendsten Berater von Fürstabt Beda Angehrn. Aufgrund seiner lauten Kritik am Finanzgebaren seines Abts, wurde er gemeinsam mit zwei Mitbrüdern nach Ebringen ins Exil geschickt, wo er sieben Jahre als Unterstatthalter wirkte. Erst als Beda Angehrn 1796 im Sterben lag, kehrte er zurück und wurde zu dessen Nachfolger gewählt. Bereits 1799 musste er St. Gallen für immer verlassen, um sich fortan vergeblich für die Rettung seines Klosters einzusetzen. Einer seiner wichtigsten Fixpunkte während seiner wechselnden Aufenthaltsorte blieb das Schloss Ebringen, wo er stets herzlich empfangen wurde. Der Vortrag beleuchtet die engen Beziehungen zwischen Vorderösterreich und der Fürstabtei St. Gallen rund um die Zeitenwende von 1800.

Ort: Bürgersaal, Schloss Ebringen (Rathaus, Schlossplatz 1)
Teilnahme frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Eine Veranstaltung des Alemannischen Instituts Freiburg e.V. in Kooperation mit der AG Ebringer Dorfgeschichte im Breisgau-Geschichtsverein Schau-ins-Land



Fr | 16. Oktober | 19 Uhr

Die Geschichte des Klosters Tennenbach im Spiegel der erhaltenen schriftlichen Quellen

Buchvorstellung von Jürgen Treffeisen

Die Hachberg-Bibliothek präsentiert den ersten Band ihrer neuen Schriftenreihe Hachberg-Studien: Jürgen Treffeisen, Tennenbach. Die Geschichte des Klosters im Spiegel der erhaltenen schriftlichen Quellen. In der Veranstaltung werden anschließend Hans-Jürgen van Akkeren und Dr. Bertram Jenisch erläutern, wie im Tennenbacher Tal mit Hilfe von zwei Archäoskopen, die im Tennenbacher Tal mit Mitteln der Stadt Emmendingen errichtet werden, den Besuchern des Tals das Kloster virtuell in der Landschaft wieder erstehen wird. Die Grundlage für die virtuelle Rekonstruktion bietet Bertram Jenisch mit den von ihm für das Landesdenkmalamt erhobenen Daten sowohl der mittelalterlichen als auch der barocken Klostergebäude. Hans-Jürgen van Akkeren setzt diese Daten in dreidimensionale Bilder um.

Ort: Pfarrsaal St. Bonifatius, Markgraf-Jacob-Allee 2, 79312 Emmendingen
Teilnahme frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Di | 20. Oktober | 19 Uhr

Einführung in die Elzrenaturierung zwischen Denzlingen und Kollmarsreute

Vortrag von Bernd Walser vom Regierungspräsidium Freiburg

Planung, aktueller Stand und Hintergründe.

Ort: Schlosskeller Emmendingen, Schlossplatz 1, 79312 Emmendingen
Teilnahme frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Mi | 18. November | 15 Uhr

Alte Ansichtskarten und Lithografien von Emmendingen

Vortrag von Hubert Haas

Entdecken Sie die Geschichte von Emmendingen und seiner näheren Umgebung auf alten Ansichtskarten und Lithografien. Die historischen Ansichten geben Einblicke in das Ortsbild und die Veränderungen der Region von etwa 1900 bis 1960. Eine Reise in die Vergangenheit zu einer Zeit, in welcher Urlaubsgrüße und "Urlaubsfotos" noch auf diese Weise übermittelt wurden. Hubert Haas stellt einige interessante Belege aus seiner Sammlung vor.

Ort: Hachberg-Bibliothek, Bachstraße 10, 79312 Emmendingen
Teilnahme frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Breisgau-Geschichtsverein Schau-ins-Land e. V.

Ja, ich melde mich ab 01.01.20____ als Mitglied an.

Ich zahle:

☐ **den satzungsgemäßen Beitrag (Hauptverein)..... 30,– €/p.a.**

☐ **den Beitrag für Sektionsmitglieder.....25,– €/p.a.**

Es ist mir bekannt, dass meine Zahlung bei der Einkommensteuer abzugsfähig ist.

Bitte schicken Sie mir Ihre Mitteilungen und Einladungen sowie Ihr Jahrbuch (für Mitglieder kostenlos) an folgende Anschrift:

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Geburtsdatum *Telefon*

E-Mail-Adresse

☐ Ich erteile Ihnen Einzugsermächtigung für den jährlichen Beitrag (Vereinskonto: Sparkasse Freiburg, DE11680501010002028602)

Meine Bankverbindung:

IBAN

BIC

Bank

Datum Unterschrift



Gäste sind herzlich willkommen!

Die Veranstaltungen des BGV sind für Mitglieder frei.
Gäste werden um eine Spende gebeten.
Bitte unterstützen Sie unseren Verein durch eine Mitgliedschaft (Anträge bei der Geschäftsstelle oder im Internet) und Spenden.

Breisgau-Geschichtsverein Schau-ins-Land e.V.

Geschäftsstelle: Stadtarchiv Freiburg i. Br.
Neuer Messplatz 5a, 79108 Freiburg i. Br.
Tel.: 0761/201-2720
info@breisgau-geschichtsverein.de
www.breisgau-geschichtsverein.de

BGV auf Instagram: *@breisgau_geschichtsverein*

Bildnachweis:

Titelbild: Basler Münster (Renate Liessem-Breinlinger)

Kurpark Bad Krozingen (Kur und Bäder GmbH), Buchcover (Hachberg-Bibliothek), Dortu-Ausstellung (Mona Djabbarpour), Karzer (Archiv Gros), Straßburg (Renate Liessem-Breinlinger), Mausoleum Dortu (Florian Hoffmann), Abbaye de Murbach (Wikimedia Commons / Gzen92), Joseph Wirth (Bundesarchiv_Bild_146III-105 / CC-BY-SA 3.0), Basler Münster (Renate Liessem-Breinlinger), Papsturkunde (Generallandesarchiv B 42), Constantin Fehrenbach (Bundesarchiv_Bild_183-R18733 / CC-BY-SA 3.0), Plakat Auf Jahr und Tag (Stadtarchiv Freiburg), Ausstellung im Münsterbauverein (Claudia Tabori), Landschaft bei Staufen (Alexander Baetz), Historische Stube (Hans-Peter Vieser), Friedhof Staufen (Franz Wiesler), Flusslandschaft (Franz Wiesler), Modell Rindergespann (Martin Mainberger), St. Martin Staufen (Franz Wiesler), Kulturlandschaft (Werner Konold), Ausstellungsplakat (Gemeinde Ebringen), Kapelle Berghausen (Ulrike Schüler), St. Gallus Ebringen (Ulrike Schüler), Astrofotografie (Gundo Klebsattel), Dorfansicht Ebringen (Sylvester Franz), Pankraz Vorster (Stiftsarchiv St. Gallen)

Rückseite: Historische Stube (Hans-Peter Vieser)

Gefördert mit freundlicher Unterstützung der Stadt Freiburg